

NRW / Städte / Xanten

**K+S plant Erkundungen in Xanten**

## FOX warnt vor Gefahren durch Salz-Abbau

25. Juni 2020 um 20:50 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Salz-Abbau in Borth (Archiv). Foto: Antje Seemann

**Xanten. Der Bergbaukonzern K+S will die Salzlagerstätten nordwestlich von Birten untersuchen und hat dafür Erkundungen beantragt. Die Wählergemeinschaft FOX warnt vor den langfristigen Folgen eines weiteren Abbaus.**

Von Markus Werning

Verantwortlicher Redakteur Xanten/Rheinberg.

Das Forum Xanten (FOX) warnt vor den langfristigen Folgen eines weiteren Salzabbaus in der Region. Hintergrund ist die Ankündigung des Bergbaukonzerns K+S, nordwestlich von Birten den Abbau von Steinsalz prüfen zu wollen. Das Unternehmen hat dafür bei der Bergbehörde einen Antrag eingereicht, um Erkundungstunnel in 1000 Metern Tiefe voranzutreiben. Ursprünglich sollte diese Untersuchung Teil eines größeren Verfahrens sein, aber dieses verzögert sich durch die Corona-Pandemie. Deshalb will K+S die Erkundung vorziehen.

Der Konzern wolle offenbar keine Zeit verlieren, kritisierte der FOX-Vorsitzende Thomas Janßen. Allerdings sei bisher nur unzureichend geklärt, wie mit den langfristigen Schäden durch den Salzabbau umgegangen werde. „Wir müssen unsere schöne Stadt schützen und zwar nachhaltig für die kommenden Generationen.“ Janßen stellte sich hinter den Bürgerantrag des FOX-Mitglieds Peter Feldmann, wonach die Stadtverwaltung die langfristige Hochwassergefahr durch den Salzbergbau bewerten soll.

In der Ratssitzung am Donnerstagabend informierte die Verwaltung die Politik über die geplante Erkundung nordwestlich von Birten. Xanten sei von der Bergbehörde aufgefordert worden, bis zum 24. Juli, also innerhalb weniger Wochen und in den Sommerferien, eine Stellungnahme abzugeben, sagte der Technische Beigeordnete Niklas Franke. Er kritisierte die kurze Frist scharf. Die Verwaltung werde eine Fristverlängerung beantragen und wolle dem Stadtrat die Stellungnahme vorlegen, bevor sie abgegeben werde.

---

